

literarisches quartier alte schmiede



KUNSTVEREIN WIEN: A-1010 Wien, Schönlaterngasse 9

(Offentliche Verkehrsmittel: U-Bahn Linien U1, U4; Straßenbahn Linien 1,2,21, N; Autobus Linien 1A, 2A, 74A, 75A; S-Bahn Linien S1, S2, S3, S7 - Stationen: Schwedenplatz, Luegerplatz, Wollzeile, Rotenturmstraße, Bahnhof Wien-Mitte)

Programm LITERARISCHES QUARTIER: Kurt Neumann (Literatur), Karlheinz Roschitz (Musik)
Veranstaltungstelefon: 524 446

FREIER EINTRITT bei allen Veranstaltungen

SAALOFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

		programm für april 1987	
0		WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR:FRANZ SCHUH/JOSEF HASLINGER KONVERSATORIUM zur ersten und zweiten Vorlesung ("Die Kultur","Die Intellektuellen") beschränkte Teilnehmerzahl:schriftliche Anmeldung im IWK erforderlich	
2		Neue Musik: « mirgemawo kund» ein musikalisch- optisches Projekt:mit Manfred Karner (fl), Harald Klaffenböck (b); Bildgestaltung: Peter Klimek	
શ		TEXTVORSTELLUNGEN: unter Mitarbeit von HERBERT J.WIMMER METTIN KUBECZEK (Wien) Prosa LUCIUM PRESIDENTIAL (Südtirol/Wien) Lyrik	
3		wiener vorlesungen zur literatur franz schuh (Wien) "KULTURPUBLIZISTIK" 3. Vorlesung: "DAS URTEIL" 1	
7		WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR: FRANZ SCHUH 4. Vorlesung: "DAS URTEIL" 2	
3		FIGURE Komponistenporträt Neue Musik; mit Heinz und Elisabeth Irmler, Oto Vhronik, Helmuth Muchwitsch und Rudolf Josel	
		WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR: FRANZ SCHUH/JOSEF HASLINGER KONVERSATORIUM zur dritten und vierten Vorlesung beschränkte Teilnehmerzahl: schriftliche Anmeldung im IWK erforderlich	
9		Styrian improvising sepict New Jazz mit Richard Isaiah, Fritz Novotny, Gerhard Fritsch, Sandro Miori, Paul Fields, Reinhard Ziegerhofer, Christian Salfeliner	
10		TEXTVORSTELLUNGEN:unter Mitarbeit von HERBERT J.WIMMER TEXTURE GENERAL (Vorarlberg/Wien) Prosa	
00		martin sierek (Niederösterreich/Wien) "Der Verräter", Romanmanuskript	
03		duo schiefer-novotay New Jazz	
Œ		Washna - Incitance Elektronische Avantgarde aus Graz Armin Pokorn, Dieter Flechtenmacher, Günter Kiffmann	
21		Klassische indische musik Einführung in Rhythmik, Metrik, Klang; mit Daniel Bradley und Partha Chatterjee	
22		Neue Musik: Projekt Chamber music mit Hubert Sullivan und Clyde Joyce	
23		Lesungsabend mit Lesungen von hahrei wolf käfer (Wien) "einer" "unterwegs" "zum anderen" Lyrik-Trilogie (edition roetzer georg bydlinski (Südstadt) "Kopf gegen Beton", Erzählungen (edition umbruch, Mödling)	
23		robert schindel (Wien) "Ohneland","Geier sind pünktliche Tiere", Gedichte (Suhrkamp-Verlag)	
27		Lesungsabend mit Lesungen von Hilian faschinger (Graz) "Die neue Scheherazade", Roman (List Verlag) evelyn schiag (Waidhofen/Ybbs) "Die Kränkung", Erzählung (S. Fischer Verlag)	
		Studio newer Musik: "Musik für Hammer Amboß und Steigbügel"; Arbeiten aus dem elektroakustischen Institut, Wien Klaus Hollinetz, Mia Zabelka, Peter Böhm, Gerald Trimmel, Wolfgang Musil, Thomas Schaller	
23		in Zusammenarbeit mit der Grazer Autorenversammlung und dem Kulturreferat der UH/Uni Wien lektüre: elisabeth netzkowa zeitgenössische russische lyrik zweisprachiger Gedichtvortrag mit Kommentaren A.BLOCK/V.CHLEBNIKOW/N.GUMILJOW/S.JESSENIN/J.JEWTUSCHENKO/O.MANDELSTAM/M.ZWETAJEWA	
29		Neue Musik: Crossopicrigii mit Volker Kagerer, Michael Rydholm und Angelika Kraus	
രെ		Lesungsabend mit Lesungen von Franz osef czernin (Wien) "Die Feisen". In achtizi Gedichten um die ganze Welt (Residenz Verlag); "Gelegenbliegendichten" (Reiner Medical Pedical)	
30		"Gelegenheitsgedichte" (Rainer Verlag, Berlin) Tercincul Schmatz (Wien) "die wolke und die uhr" gedicht (edition neue texte)	
achtung! wichtig! einlaß nur mehr vor beginn der veranstaltungen und in pausen!			
bis 10		galerie in der schmiede bernhard bernatzik	はないない
20		EROFFNUNG DER AUSSTELLUNG POFFOLG GEGEF KLEINENTWURFE UND AUSARBEITUNGEN Die Ausstellung ist bis zum 21.5.1987 zu sehen Montag-Freitag 10 bis 18 Uhr	のなりを記念され
V			10 T

ROBERT SCHINDEL: Herbstkarte Usterreich Sechsundachtzig

Qualtinger tot ist Ein neuer Kanzler dafür Adieu Sommerlicht

In Linz. Atemgezerre
Qualtinger ist tot

Aber aus Kärnten Die volkstümliche Hoffnung Kleiner Mann ganz groß

Und aus Hollabrunn Ein Erzbischof freundlich schubst Uns gen Mariam

> Metallarbeiter Schütteln die hohlen Fäuste

Von den Parteien Verschissne pflanzen Mythe Hin zu den Auen

Bauern brechen jetzt In den Nebeln der Ernte Das Brot Österreich 3. Qualtinger ist tot Das Raimundtheater lebt Auch tot ist Raimund

Das Theater wie Lebt dieses Fernsehen gern

Kappen erschossen Oskar Werner gerissen Nichts mag mehr Prießnitz Herbstend.Gegangen Zu Qualtinger Schürrer.Sind

5.
Juden am Rande
Slowenen grüß Gott, verletzt

Erschlagene Fraun Und Schwule angstfrei niemal: Heimat bist Söhne Ist Waldheim kommen
Endlich der Adolf
Weg aus Linz und auf Wien h
Arbeitslos wieder

7. Tief im Herzen doch Auf den Schlieren des Zeitgeist Gualtinger leblos

1.-8.4.:Wiener Vorlesungen zur Literatur: Franz Schuh: geb. 1947 in Wien. Studium der Philosophie, Geschichte und Germanistik. Doktor der Philosophie. 1976 bis 1980 Generalsekretär der Grazer Autorenversammlung. Freier Mit arbeiter des ORF und des Saarländischen Rundfunks. Redakteur der Zeitschrift "Wespennest". Mitarbeit in der Zeitschrift "Falter", "Das Widersetzliche der Literatur" ("protokolle"): "Liebe. Macht und Heiterkeit", Essays.

KONVERSATORIEN:Es sei daran erinnert daß für die Konversatorien am 1. und 8.April eine schriftliche Anmeldung beim IWK erforderlich ist.Details siehe Sonderprogramm Wiener Vorlesungen zur Literatur.1.Trimester 1987

Rezensionen im "Falter", Arbeit im Deutschunterricht für Ausländer. Literaturwissenschaftliche und essayistische
Arbeiten z. B. "In ille tempore. Momente einer Brückengeschichte" (theatro machinarum, 1984), "Kafka und Orwell 1984'
(NO-Gesellschaft, 1984); Prosa in den "manuskripten", "Sterz", "Literatur+Kritik", etc. Wird neuere Prosa lesen.
Ludwig Paulmichl:geb. 1960 in Schlanders, Studium in Wien. Gedichte, poetische Prosa (veröffentlicht in verschiedenen
Zeitschriften, u.a. Arunda, wespennest), arbeitet derzeit an Übersetzungen der Poesie Andrea Zanzottos für den
Droschl-Verlag.

A Pelipse Genable geb. 1961 in Bludarz Abschuß eines Philosophiestudiums seit 1986 Studium "Visuelle Mediengestaltung"

10.4. : Rainer Ganahl:geb. 1961 in Bludenz, Abschiuß eines Philosophiestudiums, seit 1986 Studium "Visuelle Mediengestaltung" bei Peter Weibel. Veröffentlichungen im ORF. Martin Sierek: geb. 1958, lebt in Wien. Kompositionen und Literatur. Das Manuskript "Der Verräter" besteht aus einer Reihe kürzerer Prosastücke in lockerem Zusammenhang (bei deren Lektüre man immer wieder an Robert Walser

23.4. :Hahnrei Wolf Käfer: geb. 1946 in Wien, Studium Theaterwissenschaft, Germanistik, Philosophie, Dr. phil. Verschiedenartiger Gelderwerb, u.a. Hilfsarbeiter, Reitlehrer, Hochzeitsphotograph, Kulturredakteur. 2 Jahre Universitätslektor
für deutsche Literatur und Sprache in Japan, derzeit freischaffender Schriftsteller. Publikationen in Zeitschriften,
Lyrikbände "einer". "unterwegs", "zum anderen" (Edition Roetzer); mit dem vorliegenden Band ist die Lyriktrilogie
H.W. Käfers abgeschlossen. Abgeschlossen, nicht obwohl, sondern: weil die letzten Worte auf einen Beginn verweisen. So
viel Gewicht das einzelne Gedicht, der einzelne Vers auch tragen mag. Sinn und Bedeutung ergeben sich doch erst aus
dem Zusammenhang. Ob jetzt die Titel der Parallelzyklen (z. B. "zustandsbilder und erklärungen" werden zu "spöttereien
und irrtümern" und zuletzt zu einem bescheidenen "erlebnis"), ob jetzt die einzelne Aussage, es geht hier um ein Beziehungs- und Verweisgesflecht, das erst einmal überschaut sein will. Jedes abkürzende Verfahren, aber auch jedes
systematisierende, wird nicht zum anderen Tühren, sondern bloß zur Chiffre "zum anderen", jedes Zitieren oder Herausreißen wird die als Erz gedachten Begriffe zu scheinbarer Bedeutungsreinheit und Brauchbarkeit verhütten und:

Es werden diese drei Büchlein jenen Aberglauben, zu wissen wie etwas "wirklich" ist, nicht auslöschen können, sie werden die daraus entstehende eloquente Unterdrückung nicht abschaffen und gegen die zur Manie gewordenen Methoden der hochnotpeinlichen (Gewissens-)Befragung und der "logischen" Schlußfolgerung nichts ausrichten; nicht einmal im Privaten, im Bereich der verrückt-engen Ichabgrenzung und der daraus folgenden Einsamkeit, werden sie viel vermögen. Aber vielleicht geben sie eine Hilfe zur Unterscheidung zwischen pragnatischer Notwendigkeit und logischer Unmöglichkeit, vielleicht geben sie eine Ahnung von Komplexität und Vielfalt der möglichen Perspektiver und vielleicht geben sie sogar ein bischen Hoffnung auf eine Zukunft, die unsere Vorliebe für Isolierung und Zerstäckelung in Blick- und Lebensweise nachsichtig als Auswuchs einer primitiven Vorzeit belächeln kann, weil sie sie ibnorwunden hat

Georg Bydlinski: geb.1956 in Graz, lebt mit seiner Familie in der Südstadt bei Wien. Er studierte Anglistik und Religionspädagogik an der Wiener Universität (Mag.phil), leistete den Zivildienst und ist seit 1982 freier Schriftsteller mit den Hauptarbeitsgebieten Lyrik, Erzählung, Übersetzung und kinderliteratur.
Buchpublikationen: "Die Sprache bewohnen", 1981, "Distelbüte", 1981, "Schrifte", 1984, "Hinwendung zu den Steinen' 1981, Lyrikbände; "Weißt du, daß die Bäume reden", 1983, "Freundschaft mit der Erde", 1985, Übertragungen

24.4.:Robert Schindel:geb.am 4.4.1944 in Bad Hall/Oberösterreich unter dem illegalen Namen Robert Soël geboren lebiseit August 1944 in Wien. Buchveröffentlichungen: "Ohneland". Gedichte vom Holz der Paradeiserbäume 1979-1984. (erschienen 1986); "Geier sind punktliche Tiere", Gedichte (erscheint im Juni 1987).

Das Gedicht "Herbstkarte Usterreich Sechsundachtzig" erschien in den "manuskripten" und wird im neuen Gedich

englischer Literaturwissenschaft Lebt in Graz, arbeitet als literarische Übersetzerin. Veröffentlichungen: "Selbstauslöser" (1983); Lyrik und Kurzprosa in Zeitschriften, "Die neue Scheherazade" Roman (List-Verlag):
"Hans Moser aus Kirchdorf in Kärnten geht auf einige Jahre nach Persien, um Bewässerungsanlagen zu bauen. In
Schras tritt er versehentlich auf den Tschador der Farah Kaschoggi. Das ist der Anfang einer großen Liebe, der die
beiden Schwestern Dunjazade und Scheherazade ihre Existenz verdanken.
Wie die alte Scheherazade aus "Tausendundeiner Nacht" um ihr Leben erzählt hat, so erzählt/schreibt auch
Scheherazade Hedwig Moser, um ihre Haut- sprich; Eigenart - zu retten. Was ist das Thema ihrer Geschichten?
Die Physiologie der Liebe steht im Mittelpunkt von Episoden, die hier und dort, in Schiras oder Graz, aber auch anders
wo spielen. In Paris entspinnt sich eine Romanze zwischen der Austro-Perserin und dem Verpackungskünstler
Christo Jakatscheff; am East-River trifft Lilian Faschingers Titelfigur den amerikanischen Sänger und Musiker Tom
Waits; Andrew Lennon liebt sie auf Kreta; von Clint Eastwood läßt sie sich ent- und verführen; auch Roman Polanski
und John Cassidy kreuzen ihre Wege. Alle Beziehungen enden tragisch, weil die neue Schehenzade zu keinem
Kompromiß bereit ist. Weder Österreich noch Persien bedeuten für sie Heimat; ihr Platz ist das Sofa, auf dem sie
schreibt. Eine Geschichte jagt die andere: scheinbare Abschweißungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit
Lilian Faschingers Satire auf eine Welt, die sich auf dem besten Weg zur Gefühlsvernichtung befindet."
Evelyn Schlag: geb. 1952 in Waidhofen/Ybbs, lebt dort als Englisch- und Deutschehrerin. Veröffentlichungen:
"Einflüsterungen nahe seinem Ohr". Gedichte; "Nachhilfe", "Beim Hüter des Schattens", "Brandstetters Reise" und
nun die vierte Erzählung: "Die Kränkung": "Die Ich-Erzählerin ist mit ihrem Freund Jack aufs Land gezogen, um allen
Ablenkungen der Großstadt zu entgehen, um endlich Zeit fürs Schreiben zu finden und um so. lebend und s

Krankheit gestorben ist."

28.4. Elisabeth Netzkowa: Dichterin und Graphikerin. Geboren und ausgebildet in Rußland. bzw. in Moskau (M. Universität u. M. Konservatorium). Seit 1975 lebt sie in Wien und unterrichtet an der Wiener Universität. Die wichtigsten Werke: "Herbst im Hospiz der unschuldigen Schwestern". Ein Requiem in 7 Teilen. Paris, 1977. "a daydreams book". bildgedichte Ausgestellt in Paris, Palais des Congrès (1976). "das große schweigende meer". 10 Gedichte in memoriam Anna N. Paris, 1979. Visuelle Gedichte. (Texte und Graphik). Paris – Wien 1979 - 82. "Deim tode zu gast". ein buch des sterbens ein buch des schweigens, 1982-1986. "Aus österreichischer Lyrik". Übersetzungen der Gedichte von Paul Celan. H.C. Artmann, G.Rühm, R. Prießnitz u.a., Ausstellungen in Paris, Wien und Bregenz.

Elisabeth Netzkowa wird die Gedichte im russischen Original und in von ihr und Paul Celan verfaßten deutschen

autliegen.
30.4.:Franz Josef Czernin:geb.1952 in Wien.Lebt seit 1978 als freier Schriftsteller in Alkoven (Oberösterreich)und
Rettenegg (Steiermark).Zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften,Buchpublikationen u.a.;
"ossa und pelion",1979; "anna und franz.mundgymnastik und jägerlatein,fünf sonette",1982, und die "kunst de

Von Franz Josef Czernin sind in diesem Frühjahr zwei neue Gedichtbände angekündigt:im Salzburger Residenz-Verlag "Die Reisen". In achtzig Gedichten um die ganze Welt und im Berliner Rainer-Verlag "Gelegenheitsgedichte". Ferdinand Schmatz:geb. 1953 in Korneuburg, Studium der Germanistik und Philosophie. 1983-85 Gastdozentur an der Nihon-University Tokyo, Schreibt Lyrik und Essays. Lebt in Wien. Publikationen in Zeitschriften und in der edition neue texte, Linz. 1977 "die lichtung und der bienenstock"; "DER GESAMTE LAUF"; 1979 "5 NACHTE" (mit Peter Veit); 1981 "der Geschiebts lauf: 1988 "die welle und die uhr".

Ferdinand Schmatz hat im vergangenen Dezember in einer hervorragenden Vorlesungsreihe, deren Dokumentation zur Lesung vorliegen wird, einige für das die Sprache reflektierende Schreiben bedeutende Punkte in die literarische Tradition zurückverfolgt; knapp vorher war sein Gedicht "die wolke und die uhr" in der edition neue texte erschienen das einige der in der Vorlesungsreihe dargestellten Überlegungen in ein poetisches Verfahren verwandeit.

achtung: kein einlaß mehr während der literarischen veranstaltungen!

Da die unwilkürlichen und willkürlichen Störungen von zu spät kommenden Besuchern zu einer zunehmenden Irritation für den Textvorirag werden und sich eigentlich nur mehr als Mißachtung er Vortragenden und des Vorgetragenen darstellen, kann die bislang freizügige Regelung des jederzeitigen Zutritts zu literurischen Veranstaltungen nicht mehr aufrecht erhalten werden. Zutritt wird also fortan nur mehr vor Veranstaltungen oder in Veranstaltungsausen möglich sein. Bitte stellen Sie sich auf diese neue Regelung ein wenn Sie daran interessiert sind, mit einem Besuch einer literarischen Veranstaltung auch Wertschätzung oder Neugier für die Vortragenden und deren Arbeit zum Ausdruck zu bringen. Die Veranstaltungen des Literarischen Quartiers sollen nicht zum Korso des "Zeitgeistes" geraten, in dem das Auffrittsbegehren einzelner Besucher mehr Anteilnahme erheischen möchte als das der Aufmerksamkeit empfohlene literarische Schaffe

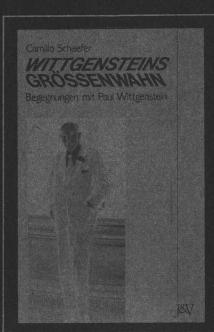
Geldanlage ist Vertrauenssache.

Wir bieten für Ihre Veranlagungswünsche: Fachkundige Beratung Diskretion, Sicherheit und Aufgeschlossenheit. Gerade deshalb sind Sie bei uns richtig aufgehoben.

Rechnen Sie mit uns. Reden Sie mit uns.

Hr. Weiss, Tel. (00 43 222) 72 92/223 Dw. Fr. Braunsteiner, Tel. (00 43 222) 72 91/351 Dw.





Roman 96 Seiten, öS 198,—

